Mehrsprachiges Lesetheater

Tom Sawyer und Huckleberry Finn (vereinfacht)

Mark Twain

Fremdsprachenniveau: Englisch A1.2 – A2.1

Verantwortlich für das Skript: Prof. Franz Ludescher, PH Vorarlberg

Weitere MELT-Mitarbeitende: Dr. Klaus Peter, PH Vorarlberg, Dr. Angelika Ilg, PH Vorarlberg, Vanessa Wagner, BEd, PH Vorarlberg

Veröffentlicht auf IQESonline I www.iqesonline.net

Inhaltsverzeichnis

A. LEHRPERSON 3

1. KOMMENTAR 3

Buchwahl 3
Übersetzung in die Schulsprache Deutsch 3
Dramatisierung allgemein 3
Dramatisierung der fremdsprachlichen Passagen 3

2. VORLESESKRIPT FÜR DIE LEHRPERSON 4

B. LESETHEATER – SCHÜLER:INNEN 6

1. LESETHEATERSTÜCK: KLUGE AKTION – WISE ACTION 7
2. LESETHEATERSTÜCK: FIRST LOVE (HAPPY HOURS) 9
3. LESETHEATERSTÜCK: JOE, DER AMERIKANISCHE UREINWOHNER 12
4. LESETHEATERSTÜCK: INSELLEBEN 15
5. LESETHEATERSTÜCK: DER SCHATZ 18

A. Lehrperson

1. Kommentar

Buchwahl

- Das Buch zählt zu den Klassikern der Jugendliteratur
- genug Dialoge vorhanden (z. T. aber nur zwischen zwei Figuren)
- Spannung bleibt über längeren Zeitraum aufrechterhalten
- Abenteuerlust und echte Freundschaft
- geeignet für Lesetheater in der Version B (Buch wird als Ganzlektüre behandelt)

Übersetzung in die Schulsprache Deutsch

- Das Buch ist auf Englisch unter dem Titel „The Adventures of Tom Sawyer“ erschienen. Es gibt auch eine deutsche Übersetzung mit dem Titel „Die Abenteuer des Tom Sawyer“, aus dem Amerikanischen Englisch übersetzt von Lore Krüger und Barbara Cramer-Neuhaus (Anaconda Verlag GmbH, 2000).
- Der englische Text musste stark vereinfacht werden.

Dramatisierung allgemein

- Die ausgewählten Passagen stammen aus dem ganzen Roman (Version B).

Dramatisierung der fremdsprachlichen Passagen

- Figuren sprechen jeweils die Fremdsprache, Erzählpassagen sind in der Unterrichtssprache gehalten. Dadurch gibt es Kinder, die sowohl Deutsch als auch Englisch lesen werden.

2. Vorleseskript für die Lehrperson

Am nächsten Morgen strömte der ganze Ort zum Gerichtsgebäude, denn heute sollte der große Tag sein. In der dichtgedrängten Zuhörerschaft waren Männer und Frauen gleichermaßen vertreten. Nach langem Warten zogen die Geschworenen ein und ließen sich auf ihren Plätzen nieder; kurz darauf wurde Potter, der bleich und hager, schüchtern und hoffnungslos aussah, in Ketten hereingeführt und auf einen Platz gewiesen, auf dem ihn alle neugierigen Augen anstarren konnten. Nicht weniger Aufmerksamkeit erregte der amerikanische Ureinwohner Joe, der unbewegt wie immer war. Wieder entstand eine Pause; dann kam der Richter, und der Sheriff erklärte die Verhandlung für eröffnet.

Nun folgte das übliche Geflüster der Anwälte und das Aufnehmen der Papiere. Diese Einzelheiten und die damit verbundene Verzögerung schufen eine Atmosphäre der Vorbereitung, die ebenso eindrucksvoll wie fesselnd war.

Nun wurde ein Zeuge aufgerufen, der aussagte, er habe Muff Potter zu früher Morgenstunde des Tages, an dem der Mord entdeckt wurde, dabei angetroffen, wie er sich im Bach wusch, und Potter habe sich sogleich davongeschlichen. Nach einigen weiteren Fragen erklärte der Staatsanwalt: „Der Herr Verteidiger hat das Wort“.

Der Gefangene hob für einen Moment den Blick, ließ ihn jedoch wieder sinken, als sein Verteidiger sagte: „Ich habe keine Fragen an den Zeugen“.

Auf den Gesichtern der Zuhörerschaft begann sich Ärger abzuzeichnen. Hatte dieser Verteidiger etwa die Absicht, das Leben seines Klienten preiszugeben, ohne auch nur einen Versuch zu unternehmen, es zu retten?

Mehrere Zeugen machten Aussagen über das schuldbewusste Betragen, das Potter gezeigt hatte, als man ihn zum Tatort führte. Sie durften den Zeugenstand verlassen, ohne dass sie ins Kreuzverhör genommen wurden.

Jede Einzelheit der belastenden Umstände, die sich an jenem Morgen, an den sich alle Anwesenden so gut erinnerten, auf dem Friedhof ereignet hatten, wurde von glaubwürdigen Zeugen vorgebracht; aber nicht einen von diesen nahm Potters Anwalt ins Kreuzverhör. Die Verblüffung und Unzufriedenheit des Publikums drückte sich in einem Gemurmel aus und hatte einen Verweis von Seiten des Vorsitzenden zur Folge. Jetzt erklärte der Staatsanwalt: „Durch den Eid von Bürgern, deren einfaches Wort über jeden Verdacht erhaben ist, haben wir dieses schreckliche Verbrechen ohne eine Möglichkeit des Zweifels dem unglücklichen Angeklagten dort nachgewiesen. Die Staatsanwaltschaft hat dem nichts mehr hinzuzufügen“.

Dem armen Potter entrang sich ein Stöhnen; er verbarg das Gesicht in den Händen und wiegte den Oberkörper leise hin und her, während im Gerichtssaal bedrücktes Schweigen herrschte. Viele der Männer waren bewegt, und das Mitleid zahlreicher Frauen kam in Tränen zum Ausdruck.

More men are telling their stories. The man beside him asks them no questions. The man beside Potter stands up and says: “We want to ask Thomas Sawyer some questions.” Everybody is surprised now, and Tom walks to the seat. He looks wild. He is afraid.

The man asks him: “Tell us, what do you know about the killing. Where were you?” Tom looks at Joe, but he can’t speak. The people are listening but he can’t speak.

Then Tom says: “In the graveyard.”

“Louder, please. Tell us”, the man says.

“In the graveyard”, says Tom again.

“Near Hoss Williams’ grave?”, the man asks Tom.

“Yes”, answers Tom.

Now the man says: “Don’t be afraid my boy. Tell the truth”.

Tom tells the story of that night. Everybody listens to him. Everybody is interested in his story. Now Tom says: “The doctor hits Muff Potter and he falls down. Joe jumps and the knife___”.

Joe jumps out of a window and is gone…

B. Lesetheater – Schüler:innen

1. Lesetheaterstück: Kluge Aktion – Wise Action

Fremdsprachenniveau: *Englisch A1.2 – A2*

Rollen	Verteilung der Rollen auf Lernende
Tom Sawyer **Aunt Polly** **Ben Rogers** **Erzähler:in 1** **Erzähler:in 2**	

Erzähler:in 1	Tom hatte sich wieder einmal mit einer der Buben gestritten. Erst sehr spät kam er nach Hause, und als er vorsichtig zum Fenster hineinklettern wollte, stieß er auf einen Hinterhalt in Gestalt der Tante.
Aunt Polly	That boy! What is he doing next? I do not want to hit him. But I should. He must work now.
Erzähler:in 2	Auf dem Bürgersteig erschien Tom mit einem Eimer Weißkalk und einem langstieligen Pinsel. Als er sich den Zaun ansah, senkte sich tiefe Schwermut auf sein Gemüt. Seufzend tauchte er den Pinsel ein und ließ ihn über die oberste Planke gleiten.
Ben Rogers	Hello! You have problems. You must work. I go swimming. Do you want to go swimming? Or work?
Tom Sawyer	What do you mean? Work?
Ben Rogers	That is work.
Tom Sawyer	Maybe it's work, maybe not. It is fine for Tom Sawyer.
Ben Rogers	Do you like it?
Tom Sawyer	Like it? I can't paint a fence every day.
Erzähler:in 1	Das ließ die Sache in einem neuen Licht erscheinen. Tom schwang seinen Pinsel mit behutsamer Eleganz hin und her – trat dann zurück, um die Wirkung festzustellen – setzte hier und da noch einen Tupfer dazu.
Ben Rogers	Tom, let me paint a little.

Tom Sawyer	Nein, Ben. Tante Polly will, dass der Zaun perfekt wird. Der Zaun hinter dem Haus kannst du anstreichen. Aber dieser Zaun, neben der Straße muss sehr vorsichtig gemacht werden. Es gibt keinen Jungen der das gut genug machen könnte.
Ben Rogers	Oh, Tom, let me try. Only a little. I am careful. Tom, I give you part of my apple.
Tom Sawyer	No, Ben. I am afraid—
Ben Rogers	I will give you all of it!
Erzähler:in 2	Tom gab den Pinsel her. Und während Ben arbeitete und schwitzte, ließ er sich im Schatten auf einem Fass nieder und schmiedete Pläne, wie er noch weitere Unschuldige zur Strecke bringen könnte.
Erzähler:in 1	An Material mangelte es nicht, immer wieder schlenderten Buben vorbei; sie kamen, um zu spotten und blieben, um zu weißeln.
Erzähler:in 2	Bis am späten Nachmittag war der ganze Zaun dreimal weiß gestrichen worden. Und Tom hat ein wichtiges Gesetz entdeckt.
Tom Sawyer	Wenn etwas nicht leicht zu bekommen ist, will es ein Mann oder Junge unbedingt haben.
Erzähler:in 1	Tom erschien vor Tante Polly, die am offenen Fenster saß.
Tom Sawyer	Can I go and play now, Aunt Polly?
Aunt Polly	Already? Is it finished?
Tom Sawyer	Yes, Aunt Polly.
Aunt Polly	Tom, is that true? Don’t lie to me.
Tom Sawyer	It is true, Aunt; it is all done.
Erzähler:in 2	Als sie den Zaun geweißelt fand, und nicht nur einfach geweißelt, sondern kunstvoll mit verschiedenen Anstrichen versehen, war ihr Erstaunen fast unbeschreiblich.
Aunt Polly	Du kannst ja arbeiten, wenn du es willst, Tom. Oft willst du aber nicht. Geh jetzt spielen.

2. Lesetheaterstück: First Love (Happy Hours)

Fremdsprachenniveau: *Englisch A1.2 – A2.1*

Sprecherrollen	Verteilung der Rollen auf Lernende
Tom Sawyer **Becky** (Mädchen) **Erzähler:in 1** **Erzähler:in 2**	

Erzähler:in 1	Der Lehrer wollte jetzt wissen, warum Tom wieder zu spät zur Schule kam.
Erzähler:in 2	Tom wollte sich gerade in eine Notlüge flüchten, als er zwei lange gelbe Zöpfe einen Rücken herabhängen sah und daneben war der einzige leere Platz auf der Mädchenseite der Schule.
Tom Sawyer	I stopped to talk with Huckleberry Finn.
Erzähler:in 1	Der Lehrer meinte, er habe noch nie überraschendere Aussagen gehört und befahl ihm, sich neben das Mädchen zu setzen.
Erzähler:in 2	Er setzte sich ans Ende der Bank aus Tannenholz, und das Mädchen rückte von ihm ab, wobei es den Kopf in den Nacken legte.
Erzähler:in 1	Als sie sich ihm vorsichtig wieder zuwandte, lag ein Pfirsich vor ihr. Sie stieß ihn jedoch fort und Tom legte ihn wieder sanft zurück. Tom kritzelte auf seine Tafel:
Tom Sawyer	Please, take it. I have more of them.
Erzähler:in 2	Jetzt begann Tom, etwas auf seine Tafel zu zeichnen, wobei er es mit der linken Hand versteckte und dadurch die Neugier des Mädchens weckte.
Becky	Let me see.
Becky	It is nice. Now make me.
Erzähler:in 1	Tom zeichnete eine Sanduhr mit einem Vollmond darauf und versah sie mit Strohhalmen als Glieder.
Becky	That is very nice. I wish I could make pictures.

Tom Sawyer	I can teach you. At 12 o'clock. Do you go home to eat?
Becky	I can stay if you stay.
Tom Sawyer	Good. What is your name?
Becky	Becky Thatcher. What is your name? Oh, I know. It is Thomas Sawyer.
Tom Sawyer	That is my name when I am bad. I am Tom when I am good. You call me Tom, ok?
Becky	Yes.
Erzähler:in 2	Jetzt begann Tom etwas auf die Schiefertafel zu kritzeln und die Worte vor dem Mädchen zu verbergen.
Tom Sawyer	Oh, it is nothing. You do not want to see it.
Becky	Yes, I do.
Tom Sawyer	You tell what it is.
Becky	I promise never to tell.
Erzähler:in 1	Becky legte ihre schmale Hand auf die seine. Tom tat, als leiste er ernsthaft Widerstand, ließ aber seine Hand nach und nach beiseite gleiten, bis sie die Worte „I love you" freiließ.
Becky	Oh, you are bad!
Erzähler:in 1	Als die Schüler endlich zur Mittagspause entlassen worden waren, stürzte Tom auf Becky Thatcher zu und flüsterte ihr ins Ohr:
Tom Sawyer	Tu so, als ob du mit den anderen nach Hause gehst und komm dann zurück hierher. Ich mache das Selbe.
Erzähler:in 2	Nach einer kleinen Weile trafen sie sich am Ende der Gasse, und als sie wieder in die Schule gelangten, hatten sie diese ganz für sich allein.
Tom Sawyer	Beckey, warst du jemals verlobt
Becky	What does that mean?
Tom Sawyer	Hast du jemals einem Jungen versprochen ihn zu heiraten?
Becky	No.

Tom Sawyer	Ich werde es jetzt leise sagen, Becky. In dein Ohr.
Erzähler:in 1	Da Becky zögerte, Tom nahm ihr Schweigen als Zustimmung, legte ihr den Arm um die Hüfte und flüsterte, den Mund an ihrem Ohr, ganz leise die magischen Worte:
Tom Sawyer	I—love—you!
Erzähler:in 2	Dann sprang sie davon und lief rings um die Bänke und Pulte, und Tom hinter ihr her, bis sie sich in eine Ecke flüchtete. Tom umhalste und küsste sie.
Tom Sawyer	Es ist jetzt vorbei. Von nun an kannst du keinen anderen Jungen, außer mir, mehr lieben oder heiraten. Und wir werden zusammen zur Schule gehen, weil wir verlobt sind.
Becky	It is nice.
Tom Sawyer	Oh, it is fine. Me and Amy Lawrence—
Erzähler:in 1	Ihre großen Augen sagten Tom, was für einen Schnitzer er gemacht hatte, und verwirrt hielt er inne.
Becky	Oh, Tom! I am not the only one!
Tom Sawyer	I do not love her now. I do not love any girl but you.
Erzähler:in 2	Er versuchte, ihr den Arm um den Hals zu legen; sie stieß ihn jedoch fort, wandte das Gesicht zur Wand und weinte.
Erzähler:in 1	Tom war ergriffen. Er stand einen Augenblick da; ohne genau zu wissen, wie er nun verfahren sollte. Tom holte einen kostbaren Knopf hervor, legte den Arm um sie, hielt ihn so, dass sie ihn sehen konnte.
Tom Sawyer	Becky, take this.
Erzähler:in 2	Sie schlug ihm den Knopf aus der Hand. Tom drehte sich zornig um und verließ das Schulhaus. Becky wollte eigentlich nicht, dass er geht, aber es war zu spät. So setzte sie sich nieder, um wieder zu weinen und sich Vorwürfe zu machen.

3. Lesetheaterstück: Joe, der amerikanische Ureinwohner

Fremdsprachenniveau: *Englisch A1.2 – A2.1*

Sprecherrollen	Verteilung der Rollen auf Lernende
Tom Sawyer **Huckleberry Finn** **Joe** **Erzähler:in 1** **Erzähler:in 2**	

Erzähler:in 1	Eines Nachts gingen Tom und Huck auf den Friedhof, um in einer abergläubischen Zeremonie eine Warze loszuwerden.
Erzähler:in 2	Nach einer Weile packte Tom seinen Kameraden am Arm.
Huckleberry	Tom, the devils. They are coming! What shall we do?
Tom Sawyer	I do not know. Can they see us?
Erzähler:in 1	Ein paar undeutliche Gestalten näherten sich durch die Finsternis.
Huckleberry	Es sind die Teufel. Drei von ihnen. Tom, wir stecken in großen Schwierigkeiten. Kannst du beten?“
Tom Sawyer	I will try.
Huckleberry	Tom! They are normal! That is old Muff Potter. He is drunk.
Tom Sawyer	Huck, ich erkenne eine andere Stimme. Es ist Joe. Teufel wären mir lieber als dieser halbe amerikanische Ureinwohner. Was wollen die hier?
Erzähler:in 2	Das Geflüster verstummte jetzt gänzlich, denn die drei Männer hatten das Grab erreicht und standen nur wenige Fuß vom Versteck der Knaben entfernt.
Erzähler:in 1	Die dritte Person war der junge Doktor Robinson, der die Leiche offensichtlich für eines seiner Experimente brauchte.
Erzähler:in 2	Die beiden Männer, Potter und Joe, fingen an zu graben. Die Spaten stießen mit einem dumpfen, hölzernen Klang auf den Sarg, und ein paar Minuten darauf hatten die Männer diesen heraufgehoben und auf den Boden gesetzt.

Erzähler:in 1	Sie stemmten mit ihren Spaten den Deckel ab.
Joe	Now, Doctor, it is ready. But it stays here. Or give us five dollars more.
Erzähler:in 2	Der junge Doktor erkläre ihnen, dass er ihre Arbeit schon im Voraus bezahlt habe.
Joe	Sie und Ihr Vater haben mich vor fünf Jahren ins Gefängnis gesteckt. Glauben Sie, ich würde das vergessen? Los, bezahlen Sie schon!“
Erzähler:in 1	Er hielt nun dem Doktor drohend die Faust unter die Nase. Der Doktor schlug aber plötzlich zu und streckte den brutalen Kerl zu Boden.
Erzähler:in 2	Im nächsten Augenblick umklammerte Potter den Doktor, und beide rangen ungestüm miteinander. Ganz plötzlich machte sich der Doktor mit einem Ruck frei, und schlug Potter mit einem Brett, das neben ihm lag, zu Boden.
Erzähler:in 1	Im selben Augenblick sah Joe seine Gelegenheit gekommen und stieß dem Doktor das Messer bis zum Griff in die Brust. Der schwankte und fiel halb über Potter, den er mit seinem Blut überströmte.
Joe	Now it is finished.
Erzähler:in 2	Er legte das verhängnisvolle Messer in Potters geöffnete Hand und setzte sich auf den zerbrochenen Sarg.
Erzähler:in 1	Drei-vier-fünf Minuten vergingen, dann begann Potter sich zu rühren und zu stöhnen. Als er auf seine Hand und den toten Doktor blickte, wollte er von Joe wissen, wie das passieren konnte.
Joe	It is a bad business. Why did you do it?
Erzähler:in 2	Potter wimmerte, dass er das nicht wollte, und dass er gar nicht wüsste, wie es passieren konnte.
Joe	Er hat dich geschlagen und dann hast du ihn erstochen. Aber du warst immer gut zu mir, Muff Potter, deshalb werde ich es nicht erzählen. Hör auf zu wimmern. Du gehst da lang und ich in die andere Richtung. Los jetzt.
Erzähler:in 1	Sprachlos vor Entsetzen liefen die beiden Jungen in pausenloser Flucht der Stadt zu.
Tom Sawyer	Huck, Muff Potter has no idea. The doctor hit him with that board. Huck, are you sure that you don’t tell?

Huckleberry	Tom, we can't tell. You know that. Joe would kill us. Tom, we can't tell anybody. Promise me that. With writing. And blood.
Erzähler:in 2	Die ganze Stadt war unterwegs zum Friedhof. Auch Joe und Muff Potter waren dabei. Als der Sheriff Potter stellte, beteuerte er, dass er es nicht gewesen sei. Und Joe erzählte allen Anwesenden „seine" Geschichte.
Erzähler:in 1	Toms schreckliches Geheimnis und sein nagendes Gewissen störten seinen Schlaf noch eine ganze Woche lang.

4. Lesetheaterstück: Inselleben

Fremdsprachenniveau: *Englisch A1.2 – A2*

Sprecherrollen	Verteilung der Rollen auf Lernende
Tom Sawyer **Huckleberry Finn** **Joe** **Erzähler:in 1** **Erzähler:in 2**	

Erzähler:in 1	Tom hatte jetzt seinen Entschluss gefasst. Er war niedergedrückt und verzweifelt.
Erzähler:in 2	Eben in diesem Augenblick stieß er auf Joe Harper, der den gleichen Wunsch äußerte. Er wurde von seiner Mutter geprügelt, weil er irgendwelche Sahne getrunken haben sollte, die er nie gekostet hatte.
Erzähler:in 1	Sie schlossen einen neuen Pakt; sie wollten zusammenhalten, einander Brüder sein und sich niemals trennen.
Erzähler:in 2	Drei Meilen unterhalb von St. Petersburg, an einer Stelle, wo der Mississippi etwas über eine Meile breit war, gab es eine langgestreckte, schmale, bewaldete Insel. Die eignete sich gut für ein Versteck.
Erzähler:in 1	Nun stöberten sie Huckleberry Finn auf, und ohne weiteres schloss er sich ihnen an.
Tom Sawyer	This is a perfect place. Perfect for pirates. We find a small boat and take it. We bring food and other things.
Erzähler:in 2	Gegen Mitternacht machte sich Tom mit einem gekochten Schinken sowie einigen Kleinigkeiten mit dem Boot auf den Weg zum Versteck am Flussufer. Aus dem Gebüsch fragte jemand:
Huckleberry	Who is this?
Tom Sawyer	Tom Sawyer the Black Pirate. Name your names.
Huckleberry	Huck Finn the Red Handed and Joe Harper the Destroyer of the Seas.

Tom Sawyer	Speak the word.
Huck & **Joe**	BLOOD
Erzähler:in 1	Finn, der Rothändige, hatte eine Pfanne sowie mehrere größere halbgetrockneter Tabakblätter gestohlen; er hatte auch ein paar Maiskolben mitgebracht, um Pfeifen daraus zu fertigen.
Huckleberry	What do pirates do?
Tom Sawyer	Piraten genießen das Leben. Sie folgen anderen Schiffen, entern und verbrennen sie. Sie nehmen das Geld der Schiffe und vergraben es in einem tiefen Loch auf ihrer Insel. Und sie töten die Leute auf den Schiffen.
Joe	And they have gold and silver on their clothes.
Huckleberry	Whose clothes?
Joe	The pirates' clothes.
Erzähler:in 2	Huck blickte verloren an seiner Kleidung hinunter.
Huckleberry	These are my only clothes. But it's not for pirates.
Erzähler:in 1	Es wurde Abend und Schläfrigkeit senkte sich auf die drei Heimatlosen herab. Sie konnten nur schwer einschlafen, denn jetzt meldete sich ein Störenfried, der sich nicht unterkriegen lassen wollte. Es war das Gewissen.
Tom Sawyer	War es falsch, von Zuhause wegzulaufen? War es falsch, das Fleisch zu nehmen? Das Fleisch hat nicht ihnen gehört
Tom, **Huck**, **Joe**	We never take what is not ours.
Erzähler:in 2	Den Vormittag verbrachten die drei Jungs hauptsächlich mit Fischen. Danach zogen sie auf eine Forschungsreise durch den Wald.
Erzähler:in 1	Sie wussten auch, dass nach ihnen gesucht wird. Sie wussten, sie waren das Gesprächsthema des ganzen Ortes und erregten den Neid aller Jungen. Das war großartig. Es lohnt sich schließlich doch, Seeräuber zu sein.
Erzähler:in 2	Am folgenden Sonntag strömten alle Dorfbewohner zur Kirche, um den Tod der Jungen zu beklagen und für sie zu beten. Auf der Empore war ein Rascheln zu hören, das niemand bemerkte; einen Augenblick später knarrte die Kirchentür, der Pfarrer hob den tränenverschleierten Blick über das Taschentuch und stand wie erstarrt da.

Erzähler:in 1	Zuerst folgte ein Augenpaar und dann ein zweites dem des Pfarrers, und dann erhob sich, die ganze Gemeinde und starrte auf die drei toten Jungen, die den Gang entlang marschiert kamen.
Erzähler:in 2	Tante Polly und die Familie Harper stürzten sich auf die Kinder und erstickten sie fast unter Küssen. Nur Huck stand alleine da und wusste nicht, was er machen sollte.
Tom Sawyer	Aunt Polly, this is not right. Some person must be happy to see Huck.
Erzähler:in 1	Tante Polly versprach, dass sich jemand um das mutterlose Kerlchen kümmern würde.

5. Lesetheaterstück: Der Schatz

Fremdsprachenniveau: *Englisch A1.2 – A2*

Sprecherrollen	Verteilung der Rollen auf Lernende
Tom Sawyer **Huckleberry Finn** **Joe** **Erzähler:in 1** **Erzähler:in 2**	

Erzähler:in 1	Während des Prozesses gegen Muff Potter sagte er schließlich gegen Joe aus und erwirkte damit den Freispruch des Landstreichers, bevor Joe durch das Fenster des Gerichtssaals flüchtete.
Erzähler:in 2	Wieder einmal war Tom der strahlende Held –der Liebling der Alten und der Gegenstand des Neids für die Jungen. Joe plagten alle seine Träume, und stets drohte aus dessen Augen das Verderben.
Erzähler:in 1	Im Leben eines normal gebauten Jungen kommt eine Zeit, wo ihn ein starkes Verlangen packt, irgendwohin zu gehen und nach einem verborgenen Schatz zu graben. Dieses Verlangen überfiel eines Tages plötzlich auch Tom. Er traf Huck unten am Fluss.
Huckleberry	Where?
Tom Sawyer	Oh, almost anywhere.
Huckleberry	Do you mean that there is money in the ground everywhere?
Tom Sawyer	Nein, es befindet sich an speziellen Orten. Manchmal auf Inseln, manchmal in alten Kisten unter alten Bäumen. Meistens ist es unter einem Gang in einem Haus, indem Geister ihr Unwesen treiben.
Huckleberry	How are you going to find it, Tom? Where will you look?
Tom Sawyer	Wir haben versucht, nach dem Gold auf der Insel zu suchen...als wir Piraten waren. Ich kenne ein Haus voll mit Gespenstern. Und es gibt dort alte Bäume mit toten Zweigen.

Erzähler:in 2	Am nächsten Tag gegen Mittag gelangten die Jungen bei dem dürren Baum an; sie waren gekommen, um ihr Werkzeug zu holen. Ungeduldig trieb es Tom zu dem Haus, in dem es spukte, und Huck in maßvoller Weise ebenfalls.
Erzähler:in 1	Sie wollten im alten Haus gerade mit der Arbeit beginnen, als sie ein Geräusch hörten.
Huckleberry	What is it? There!... Hear it?
Tom Sawyer	Yes!... We must run!
Huckleberry	We can't move. They are coming to the door.
Erzähler:in 2	Zwei Männer traten ein. Es waren Joe und noch ein anderer mieser Kerl.
Joe	Es ist bereits an der Zeit für uns. Was sollen wir mit unserem Geld machen? Sollen wir es hier lassen, bis wir bereit sind. Sechshundert Silberdollar sind schwer zu tragen. Wir können es im Boden vergraben. Aber tief.
Erzähler:in 1	Die Jungen vergaßen im Nu all ihre Furcht und all ihr Elend. So ein Glück! Sechshundert Dollar waren Geld genug, um sechs Jungs reich zu machen. Das war einmal eine Schatzsuche unter glücklichsten Vorzeichen.
Erzähler:in 2	Die Männer betrachteten die Handvoll Münzen. Diese waren aus Gold. Die Jungen waren ebenso aufgeregt und entzückt wie die beiden Männer selbst.
Erzähler:in 1	Sein Kamerad wollte wissen, was sie jetzt mit dem vielen Geld machen werden.
Erzähler:in 2	Joe schlug vor, das Geld hier zu vergraben. Das freute natürlich die beiden Jungen, die von oben den beiden Männern zuschauten. Auf einmal bemerkte Joe, dass frische Erde auf der Schaufel war.
Joe	Wo kommen diese Schaufeln her? Die Erde darauf ist noch frisch. Wer war hier? Wir müssen das Geld mitnehmen. Ich kenne einen geeigneten Platz dafür. Die zweite Stelle, unter dem Kreuz.
Erzähler:in 1	Kurz darauf schlüpften sie in der immer dunkler werdenden Dämmerung aus dem Haus und bewegten sich mit ihrer kostbaren Kiste auf den Fluss zu.

Erzähler:in 2	Tom und Huck erhoben sich, schwach in den Knien, aber sehr erleichtert.
Huckleberry	We must find Joe! Find the money! We must find the Number Two place. Perhaps it is the number of a house.
Erzähler:in 1	Sie fanden heraus, dass es keine Hausnummern gab, aber dafür Zimmernummern in einem Wirtshaus.
Tom Sawyer	Ich sage dir, die Tür von Nummer Zwei führt zu einer kleinen Straße hinter dem Haus. Wir müssen warten, bis es dunkel ist, dann versuchen wir hinein zu kommen. Aber wenn wir Joe sehen, folgen wir ihm. Wenn er nicht zur Nummer Zwei geht, ist es nicht der richtige Ort.
Erzähler:in 2	Weitere Abenteuer folgten. Tom saß unterdessen in einer Höhle fest. Tagelang suchten die Männer des Dorfes nach ihm, bis Tom bemerkte, dass die Höhle Joes neues Versteck war und schließlich einen Weg nach draußen fand.
Erzähler:in 1	Nachdem Joe in der Höhle zu Tode gekommen war, kehrten Tom und Huck nach einer Woche dorthin zurück und fanden den Goldschatz.